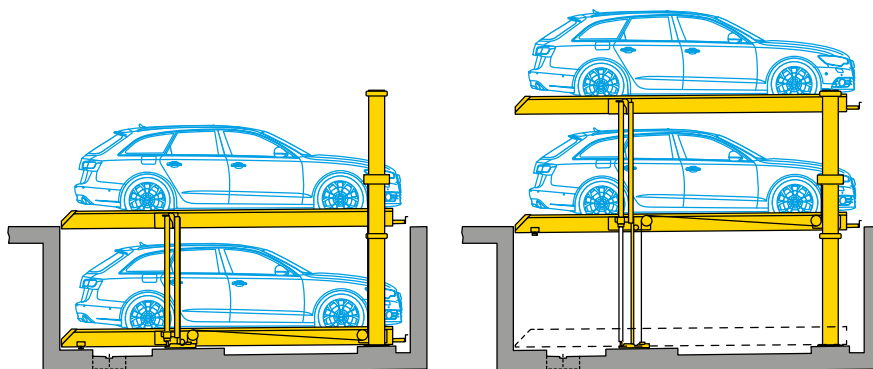
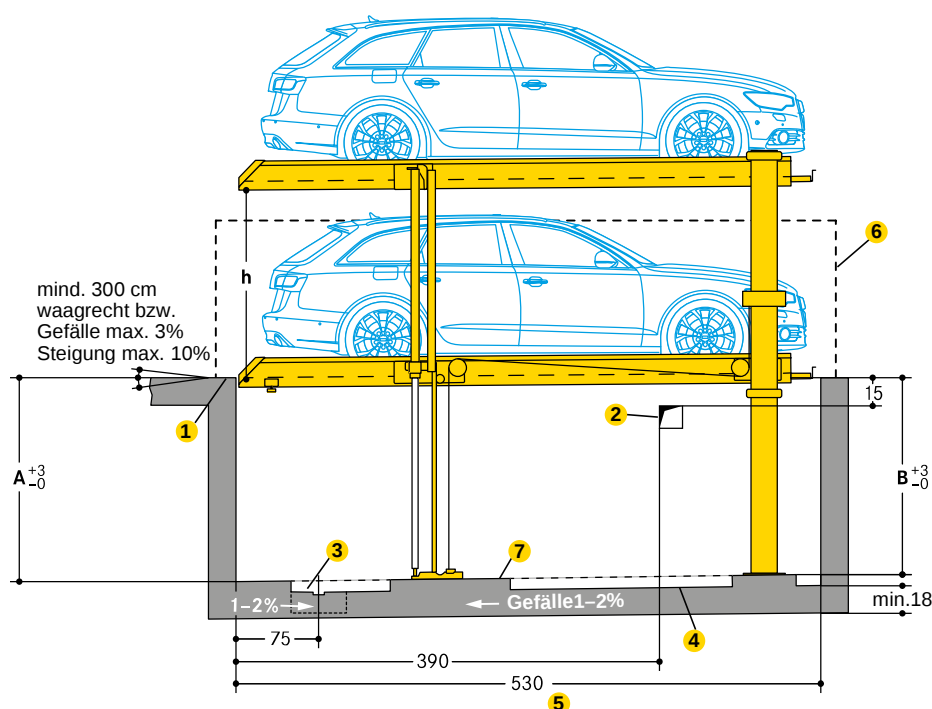


Aufstellung im Freien

- Einzelanlage: 2 Pkw
Doppelanlage: 4 Pkw
- Mögliche Plattformbelastungen
(inkl. Schneelast bis 20 cm):
 - obere Plattform:
max. 1500 kg, Radlast 375 kg
 - untere Plattform:
max. 2000 kg, Radlast 500 kg
- Plattformstellung beim Befahren:
 - obere Plattform: 0,5° = 1% Steigung
 - untere Plattform: 0,5° = 1% Steigung
 Plattformstellung dient zur Entwässerung



■ Längenmasse und Höhenmasse



Typ	Grubentiefe A	Grubentiefe B	Fahrzeughöhe unten 8	Plattformabstand (h)
450-170	170	165	L+K 150	155
450-175	175	170	L+K 155	160
450-180	180	175	L+K 160	165
450-185	185	180	L+K 165	170
450-190	190	185	L+K 170	175
450-195	195	190	L+K 175	180
450-200	200	195	L+K 180	185

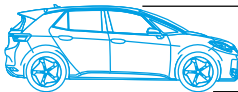
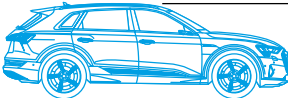
■ Masse

- alle Masse sind Mindestfertigmasse
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- alle Masse in cm

- 1 Gelb-schwarze Markierung (bauseits):
– nach ISO 3864, 10 cm breit, an der Grubenkante (siehe »Statik und Bauausführung« Seite 3)
- 2 Bei Zwischenwänden (bauseits):
– Durchbruch 15 x 15 cm für Elektrik- und Hydraulikleitungen
– Durchbruch nach Montage nicht verschliessen
- 3 Entwässerungsrinne (bauseits):
– 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
– bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten
– oberirdische Garagen: bei einem Gefälle an der Einfahrtsseite, wird eine Entwässerungsrinne vor der Grubenkante empfohlen
- 4 Hohlkehlen/Vouten (bauseits):
– am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich
– falls Hohlkehlen erforderlich sind, Anlagen schmaler oder Gruben breiter ausführen
- 5 500 cm Fahrzeughöhe = 530 cm Grubenlänge
– für längere Fahrzeuge gilt:
Fahrzeughöhe + 30 cm Sicherheitsabstand = Grubenlänge (Grubenlänge max. 550 cm)
- 6 Hinten und seitlich bauseits Abschränkung nach DIN EN ISO 13857.
Höhe der Abschränkung abhängig vom Abstand zu bewegten Teilen.
- 7 Fundamentplan siehe Seite 3
- 8 L = Limousine / K = Kombi

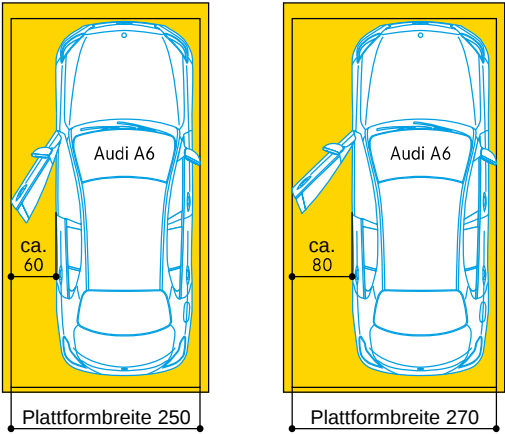
Zulassungszahlen PKW in Deutschland*

Orientierungshilfe für Höhenmasse: Mit einem Anlagen-Typ, der beispielsweise PKW bis 180 cm Fahrzeughöhe abdeckt, können 93,76 % aller in Deutschland 2022 neu zugelassenen PKW geparkt werden.

Höhe	Modellbeispiele	Zulassungszahlen	
143,5	Opel Corsa	33,27 %	 bis zu 150 cm*
144,1	VW Passat		
147,3	Audi A8		
156,2	VW ID.3	63,62 %	 bis zu 160 cm*
157,8	BMW i3		
158,5	Audi Q3		
166,8	BMW iX3	91,25 %	 bis zu 170 cm*
168,1	Skoda Kodiaq		
169,4	Peugeot 5008		
177,6	Volvo XC90	93,76 %	 bis zu 180 cm*
177,8	Ford Explorer		
179,7	Mercedes Benz GLE		

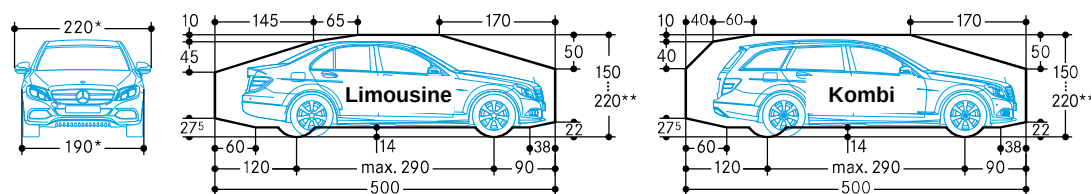
* Durch unterschiedliche Ausstattungen können baugleiche Fahrzeuge unterschiedliche Höhen aufweisen. Es wurden die maximalen Höhen berücksichtigt.
Quelle: Kraftfahrtbundesamt, 2022 (Auswertung für in Deutschland zugelassen Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit bis zu 9 Sitzplätzen).

Türöffnungsmasse



Je nach Fahrzeugmodell und Parkposition des Fahrzeugs auf der Plattform fällt der Platz zur Türöffnung unterschiedlich gross aus. Für komfortable Verhältnisse zum Ein- und Aussteigen empfehlen wir Plattformbreiten von 270 cm.

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



- * bei Plattformbreite 250 cm
 ** Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die angegebenen max. Fahrzeug-Höhenmasse nicht überschreiten

Breitenmasse

Für einen bequemen Parkvorgang und komfortable Ein- und Ausstiegsverhältnisse, sind Plattformbreiten ab 250 cm empfohlen.

Bei Unterschreitung kann der Parkvorgang eingeschränkt werden, abhängig von Fahrzeugbreite, Fahrzeugtyp, persönliches Fahrverhalten, Zufahrt der Garage.

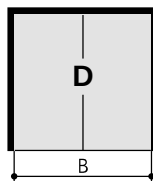
PARKLIFT 450 (Plattformbelastung oben 1500 kg / unten 2000 kg)

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460
510	480
530	500
550	520
570	540

Fahrgassenbreiten nach
GaVo
bzw. Ländervorschriften

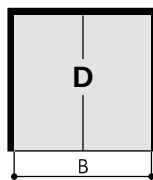
PARKLIFT 450 (Plattformbelastung oben 2000 kg / unten 2600 kg)

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Doppelanlage (4 Pkw)

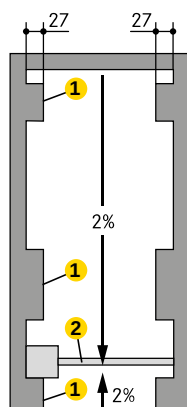


Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460
510	480
530	500
550	520
570	540

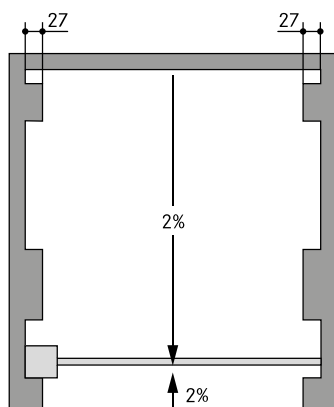
Fahrgassenbreiten nach
GaVo
bzw. Ländervorschriften

Fundamentplan

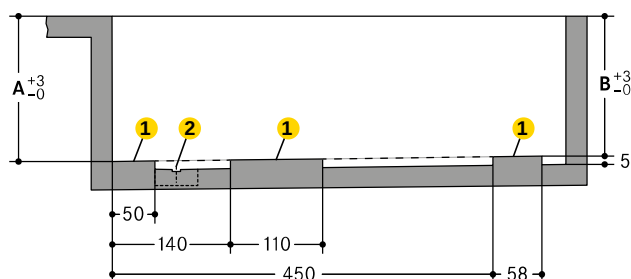
Einzelanlage



Doppelanlage



Schnitt

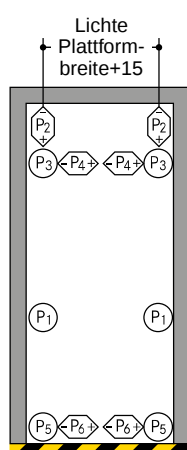


- 1 Blockfundamente 5 cm hoch
- 2 Empfohlene Entwässerungsrinne:
 - 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
 - bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten

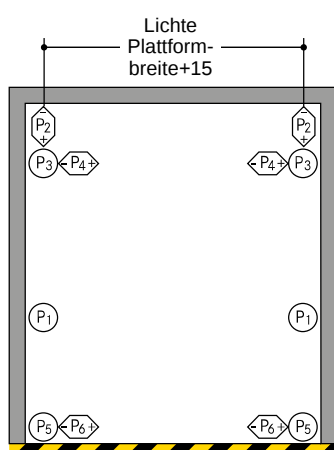
Typ	A	B
Parklift 450-170	170	165
Parklift 450-175	175	170
Parklift 450-180	180	175
Parklift 450-185	185	180
Parklift 450-190	190	185
Parklift 450-195	195	190
Parklift 450-200	200	195

Statik und Bauausführung

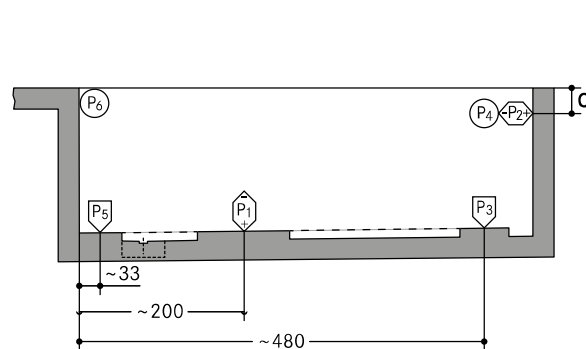
Einzelanlage



Doppelanlage



Schnitt



Markierung nach ISO 3864

P1	+ 41 kN* – 14 kN
P2	± 3 kN
P3	+ 18 kN
P4	± 1,5 kN
P5	+ 1,5 kN
P6	± 3 kN

* alle Kräfte
einschliesslich
Pkw-Gewicht

P1	+ 71 kN* – 23 kN
P2	± 3 kN
P3	+ 26 kN
P4	± 1,5 kN
P5	+ 1,5 kN
P6	± 3 kN

Typ	C
Parklift 450-170	0
Parklift 450-175	5
Parklift 450-180	10
Parklift 450-185	15
Parklift 450-190	20
Parklift 450-195	25
Parklift 450-200	30

Übertragung der Auflagerkräfte
auf den Boden:

- mit Fussplatten (ca. 140 cm²)
- Befestigung mit Klebeankern
- Bohrlochtiefe 12 - 14 cm
- Bodenplatte min. 18 cm dick

Betongüte:

- nach statischen Erfordernissen
des Bauwerks
- min. C20/25
(für Dübelbefestigung)

Wände:

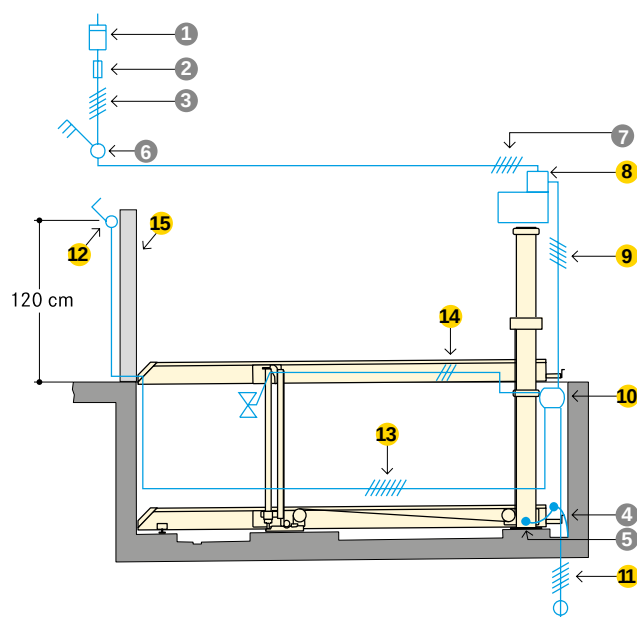
- Einfahrseite, Rückwand und
Seitenwände in Beton
- vollkommen eben
- ohne vorstehende Teile wie
Kanteneinfassung, Rohre etc.
- Beton min. 18 cm dick

Auflagerpunkte:

- Längenangaben sind gemittelt
- für genaue Angaben stehen
TÜV-geprüfte Einzelblätter
zur Verfügung

Elektro-Leistungsverzeichnis

Installationsschema



Bauseitige Zuleitung:

- bis zum Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Rechtsdrehfeld muss aufgelegt sein
- Funktionsfähigkeit kann durch COMPARK zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung durch COMPARK zum späteren Zeitpunkt gegen Mehrpreis möglich

Erdung und Potenzialausgleich:

- bauseits nach DIN EN 60204 erforderlich
- Anschluss alle 10 Meter

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: – 3 x 16 A träge bei 3,0 kW Aggregat (Anlaufstrom 24 A) – nur E-Anlage – 3 x 25 A träge bei 5,5 kW Aggregat (Anlaufstrom 57 A)	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	alle 10 m	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	Ecke Grubenboden/ Rückwand	
5	1 Stück	Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage
6	1 Stück	gekennzeichneter Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Anlage
7	1 Stück	PVC-Steuerleitung 5 x 2,5 mm² vom Hauptschalter zum 3,0 kW-Aggregat PVC-Steuerleitung 5 x 4,0 mm² vom Hauptschalter zum 5,5 kW-Aggregat	vom Hauptschalter zum 3,0 kW-Aggregat vom Hauptschalter zum 5,5 kW-Aggregat	1 x pro Anlage

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)

Lieferumfang COMPARK (sofern nicht anders spezifiziert)

Position	Benennung
8	Hydraulik-Aggregat mit Drehstrommotor 3,0 kW oder 5,5 kW. Schaltkasten mit Motorschutz, anschlussfertig verdrahtet
9	Steuerleitung 5 x 1,5 mm²
10	Abzweigdose
11	Steuerleitung 5 x 1,5 mm² zur nächsten Anlage
12	Bedienelement für AUF/AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer ausserhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz). Schlüssel nur in unterer Endstellung abziehbar (Schlüsselblockierung).
13	Steuerleitung 7 x 1,5 mm²
14	Zylinderventil-Kabel Steuerleitung 3 x 1,5 mm²
15	Bedienkonsole mit Ständerfuss gegen Mehrpreis

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser, Hotels
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer
- bei wechselnden Nutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.):
 - parken nur auf der oberen Plattform
 - konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig
 - unbedingt Rücksprache mit COMPARK nehmen

Lärmschutzmassnahmen (Anlage im Freien)

Grundlage:

- DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«
- bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer Gemeinschaftsanlagen muss ein ausreichender Schutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein

Körperschallübertragung:

- da die Anlagen hauptsächlich im Freien eingebaut werden, sind Massnahmen gegen Körperschallübertragung nicht vorgesehen

Entwässerung

Ableitung grosser Wassermengen aus dem Hofbereich:

- umlaufende Entwässerungsrinne ausserhalb der Grube bauseits ausführen

Wassereintrag in die Grube:

- im Winter durch Schnee in den Radkästen bis zu 40 Liter je Parkvorgang möglich

Entwässerungsrinne:

- im Grubenbereich
- Anschluss an Bodeneinlauf oder Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm)
- Schöpfgrube mit Gitterrost abdecken

- bauseits Installation einer Pumpe oder Entwässerung ins Kanalnetz

Seitliches Gefälle:

- nur innerhalb der Rinne
- nicht im übrigen Grubenbereich

Gefälle in Längsrichtung:

- durch vorgegebene Baumasse vorhanden

Umweltschutz:

- Anstrich des Grubenbodens bauseits empfohlen
- Öl- bzw. Benzinabscheider bei Anschluss an das Kanalnetz bauseits empfohlen

Bedienelement

- Lage des Bedienelements wird projektabhängig definiert (Bedienständer oder Hauswand)
- Anlage muss nach dem Bedienen immer in die unterste Endstellung gefahren werden (Schlüsselblockierung), dadurch Reduzierung der Angriffsfläche bei Windlasten, Vermeidung von Schneelasten auf unteren Stellplätzen

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: –20° bis +40° C (bei unbelasteten Plattformen reduzierte Absenkgeschwindigkeit unter +5° C)
- Luftfeuchte: 50 % bei +40° C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit COMPARK

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Konformitätserklärung



Die angebotenen Systeme entsprechen:

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
- DIN EN 14010

Umwehrungen

Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehrungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Hydraulikaggregat

- Hydraulikaggregat muss über Einfahrtsniveau zugänglich sein
- Unterbringung wind- und wettergeschützt (nicht in Wohngebäuden)
- Raumbedarf: 100 x 140 x 35 cm (H x B x T)
- Schalldämmhaube zum Schutz gegen Regen und Luftschallübertragung gegen Mehrpreis
- maximal zwei Anlagen pro Aggregat
- längere Senkzeiten bei niedrigen Aussentemperaturen berücksichtigen
- Anlagenstillstand bei Minustemperaturen möglich
- Aggregatheizung (gegen Mehrpreis) empfohlen

Wartung

- COMPARK verfügt über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäss COMPARK Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmässig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!

Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

Stellplatz-Profil

- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!

Elektromobilität

- bitte Produktinformation Stromversorgung beachten!
- je nach Position der Ladestelle am E-Fahrzeug, kann es zu Kollisionspunkten mit hervorstehenden Steckern und Ladekabeln kommen

Bauvorlagen

- Parklifte sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt COMPARK auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten